

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Band: 1 (2008)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Autor: Flury, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schweiz wurde in den vergangenen Jahren von mehreren grossen Naturkatastrophen getroffen: Der Wintersturm Lothar, die Überschwemmungen von 1999, 2005 und 2007 sowie der Hitzesommer 2003 forderten Todesopfer und richteten Sachschäden in Milliardenhöhe an. Der Bevölkerungsschutz wurde dabei auf harte Proben gestellt – die das System insgesamt gut bestanden hat.

Trotzdem müssen wir uns Fragen: Handelt es sich bei dieser Häufung von Grossereignissen bloss um einen Zufall oder – wie viele vermuten – schon um Auswirkungen des Klimawandels? Sind wir genügend gewappnet, wenn bei einer weiteren Erwärmung des Klimas, vielleicht noch schlimmere Katastrophen drohen? Deshalb haben wir den Klimawandel ins Zentrum der zweiten Ausgabe von *Bevölkerungsschutz* gestellt. In letzter Zeit wird viel über den Klimawandel öffentlich diskutiert und berichtet. Dabei kommen die verschiedensten Akteure zu Wort und schlagen Lösungen für alle nur erdenklichen Probleme vor. Der Bevölkerungsschutz allerdings ist in dieser Debatte bislang kaum thematisiert worden.

Mit Blick auf die allgemein prognostizierte Zunahme von Extremereignissen werden verbreitet Investitionen in den Bau von Schutzvorrichtungen gefordert. Das ist zweifellos wichtig und richtig – aber wir dürfen eines nicht übersehen: Trotz allen erforderlichen präventiven Massnahmen wird es in Zukunft zu neuen Katastrophen kommen. Und vor den entsprechenden Auswirkungen wollen wir die Bevölkerung möglichst optimal schützen. Deshalb muss sich der Bevölkerungsschutz bereits heute mit allfälligen neuen Herausforderungen befassen.

Mit der vorliegenden Ausgabe von *Bevölkerungsschutz* möchten wir also ein neues Licht auf eine scheinbar bekannte Debatte werfen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Christoph Flury

Chef Konzeption und Koordination,
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

